

## Pressemitteilung

der Fraktion GRÜNE-Laboe

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,  
Fraktion GRÜNE-Laboe  
[gruene-laboe@t-online.de](mailto:gruene-laboe@t-online.de)

Fraktionsvorsitzende  
Anni Kowalski  
Friedrichstraße 28  
24235 Laboe

Fraktionsvorsitzender  
Martin Opp  
Friedrichstraße 6a  
24235 Laboe

[anniwodarg@yahoo.de](mailto:anniwodarg@yahoo.de)

[opp-laboe@t-online.de](mailto:opp-laboe@t-online.de)

30.08.2018

## Schwimmstandort Laboe, keine Mehrheit für Bürgerbeteiligung

**Der im Werkausschuss mit breiter Mehrheit beschlossene nicht-ständige Ausschuss „Schwimmstandort Laboe“ wurde in der Laboer GV abgelehnt. Spd, CDU und LWG lehnten geschlossen die Empfehlung ab.**

Köpfe schüttelnd, über den schlagartigen Sinneswandel in Bezug auf die Beteiligung der Laboer, mussten die Grünen in der GV die Abstimmung gegen ihren Antrag über sich ergehen lassen. Im Werkausschuss sprachen sich GRÜNE, CDU und LWG mit großer Mehrheit noch für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus. Alle Fraktionen schienen einig, dass Laboe nun vorangehen muss, um die Nachbargemeinden mit Ideen für eine Schwimmhalle zu überzeugen.

In der Sitzung der GV am Mittwochabend kam es anders. Mit 10 Gegenstimmen aus CDU, LWG und Spd ging ihr Antrag unter.

„Wieder einmal zeigt sich, dass sich die LWG gegen einen Schwimmstandort Laboe ausspricht“, kommentiert Michael Meggle (GRÜNE) das Abstimmungsergebnis der Gemeindevertretung. Bei dem Antrag zur Erarbeitung eines zukunftsfähigen Konzeptes, auch in Hinblick auf Tourismus und moderne Sauna-, Fitness- und Wellnesseinrichtungen, zeigte sich die LWG noch interessiert. Einer Bürgerbeteiligung hat sie aber dort noch zugestimmt. Die jetzige Ablehnung ist für Meggle „weder erklärbar noch transparent. Wo ist die Absicht zur Umsetzung der beiden Bürgerentscheide für eine Schwimmhalle in Laboe? Der Slogan der LWG -100% Laboescheint bereits 4 Monate nach der Kommunalwahl vergessen.“

Auch die plötzlich ablehnende Haltung der CDU warf Fragen auf. Aus den Reihen der zahlreichen Zuschauern war zu hören, dass die CDU „für ihre Blockade bei der Skaterbahn die Bürger gerne beteiligt, jedoch bei der Ideenfindung zur Schwimmstandort Laboe nicht“.

„Beweggrund der anderen Fraktionen beruht wohl auf der Angst, nun mit den Bürgerinnen und Bürgern zu arbeiten. Lieber ignorieren sie weiterhin den deutlichen Wunsch der Laboer“, beschreiben die Grünen Fraktionsvorsitzenden Anni Kowalski und Martin Opp mögliche Hintergründe für den Umschwung.

Die GRÜNEN sprachen von Verantwortung und Verpflichtung als gewählte Gemeindevertreter\*innen den Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeinde Laboe gegenüber. Die Verantwortung nun auf die Nachbargemeinde, den Amtsdirektoren und auf den Kreis Plön zu schieben, wird der Sache nicht gerecht. Der neue Ausschuss sollte die notwendigen Anforderungen an einen modernen Bade – und Schwimmbetrieb zusammenstellen und damit einen Leitfadentext erarbeiten.

Gezeichnet: Fraktion GRÜNE-Laboe